

# かわら版

(Kawaraban)

**Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.**



**Februar 2018 年 2 月**

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

zwei Jahre lang durfte ich Ihr Präsident sein – eine arbeitsreiche und erfüllte Zeit mit über 100 Veranstaltungen und auch manch unerwarteten Herausforderungen: vom Schatzmeister-Rücktritt (souverän aufgefangen durch Vorstandsmitglied Bernhard F. Müller) über Büro-Kündigung und -Umzug (gerettet durch unser Mitglied Frank Henninger) bis zu verletzenden Vorwürfen (solidarisch gekontert vom Vorstand). Der Akustiker Yasuhisa Toyota, Dr. Volker Stanzel im Gespräch mit Hans Modrow über 40 Jahre Japan/DDR, die Lesungen von Yoko Tawada und Maria Hartmann, das Benefizkonzert mit Anne Schwanewilms, der 7. Manga-Wettbewerb, der Besuch bei der Staatlichen Ballettschule Berlin und ihren 12 japanischen Schüler/innen waren Höhepunkte der letzten 12 Monate. Dem Chor der DJG Berlin gilt meine Sympathie und meine besondere Wertschätzung hat unsere Partnergesellschaft JDG Tokyo.

Nun freue ich mich, Ihnen einen versierten Diplomaten und Japan-Freund als Nachfolger vorschlagen zu können: Dr. Bernd Fischer. Der verdienstvolle Vizepräsident Reiber und der stets hilfsbereite Dr. Hofmann sowie Frau Taute-Hanke werden auch nicht mehr kandidieren. Dafür haben sich vier Mitglieder gemeldet, über die Sie in diesem Heft Näheres erfahren. Kommen Sie zur Mitgliederversammlung am 26. Februar!

Mir bleibt, Ihnen allen zu danken, den Vorstandskollegen und Beiratsmitgliedern, Ehrenpräsidenten Dr. Haasch und insbesondere Kurt Görger. Großer Dank auch der Botschaft von Japan und dem JDZB sowie unseren Fördermitgliedern. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die Arbeit der DJG Berlin für die Verständigung von uns Deutschen und Japanern!

Ihr  
Martin Lör

Titelbild: Schneeffaffen in Jigokudani-Park in Nagano, Foto: Katrin-Susanne Schmidt

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Lör

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

**Einladung**  
**zur**  
**Jahresmitgliederversammlung der DJG Berlin**

Liebe Mitglieder,  
wir laden Sie, wie bereits im Januar-Kawaraban angekündigt, zur nächsten Mitgliederversammlung ein, die wiederum in den Räumen des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) stattfinden wird.

**Termin:** Montag, 26. Februar 2018 um 17 Uhr  
**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
**BVG:** U-Bahnhof „Oskar-Helene-Heim“  
**Anmeldung notwendig:** über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel. 030 3199 1888

Präsident Lör, Vizepräsident Reiber sowie die Beisitzer Taute-Hanke und Dr. Hofmann scheiden aus dem Vorstand aus, nachdem bereits im April 2017 Vizepräsident und Schatzmeister Heydolph ausgeschieden war.  
Zur Wahl stehen (Vorstellung der neuen Kandidaten siehe S. 5 und 6):

**Präsident:** Dr. Bernd Fischer, Generalkonsul a.D.

**Vizepräsidenten:** Eckehart Behncke, Board Member Transinsight GmbH  
Munehisa Takeya, Geschäftsführer Toyo Global Service

**Schatzmeister:** Bernhard F. Müller

**Geschäftsführerin/Schriftführerin:** Katrin-Susanne Schmidt, Japanologin

**Beisitzer:** Dr. Terue Mizonobe-Schulze, Ärztin  
Markus Willner, Diplom Kaufmann, Diplom-Designer  
Dr. Frank Brose, Geologe  
Kirsten Hoheisel, Wirtschaftskauffrau  
Dr. Verena Materna, Biologin  
Wilfried Schmidt, Unternehmensberater

Als **Kassenprüfer** werden vorgeschlagen: Barbara Auth, Japanisch-Lehrerin  
Jörg Schüder, Japanisch-Lehrer  
Karin Stark, Angestellte JDZB

Bitte seien Sie möglichst pünktlich und tragen Sie sich beim Betreten des Versammlungssaales in die dort ausliegende Teilnehmerliste ein. Schriftliche Stimmübertragungen sind möglich.

### **Vorläufige Tagesordnung**

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten, Herrn Martin Lör

Begrüßung durch eine/n Vertreter/in des JDZB

Grußworte durch eine/n Vertreter/in der Botschaft von Japan.

- TOP 1** Bericht des Präsidenten Herrn Martin Lör
- TOP 2** Bericht der Geschäftsführerin Frau Katrin-Susanne Schmidt über das abgelaufene Jahr und die Planung für das Jahr 2018
- TOP 3** Bericht des kommissarischen Schatzmeisters Herr Bernhard F. Müller
- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer, Frau Karin Stark, Frau Barbara Auth und Herrn Jörg Schüder sowie Entlastung des Vorstands
- TOP 5** Wahl eines neuen Vorstands der DJG Berlin für 2 Jahre und der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr
- TOP 6** Ehrungen
- TOP 7** Verschiedenes

Anschließend (gegen 18:30 Uhr): Umtrunk im Foyer

Der Weißwein wird dankenswerterweise zur Verfügung gestellt vom Weingut Domgartenhof Günter Körber, Winningen / Mosel [www.domgartenhof.de](http://www.domgartenhof.de)



### **Dr. Bernd Fischer, Generalkonsul a.D.**

geb. 27.5.1950 in Kaiserslautern  
verheiratet, 2 Kinder

Japanreisen 1989 und 1995 (dienstlich), 2012 und  
September/Okttober 2017 (privat)

**Oktober 1971 bis Juni 1976** Studium der Geographie und Anglistik Universität Heidelberg, Abschluss Staatsexamen für das Höhere Lehramt (dazwischen: September 1973 bis Juni 1974 Fulbright-Stipendium an der Universität von Arizona, USA)

**September 1976 bis Juni 1977** DAAD-Graduiertenstipendium an der London School of Economics and Political Science

**April 1983** Promotion zum Dr. Phil Universität Heidelberg

**April 1978 bis März 1980** Attachéausbildung

**Juli 1980 bis Juni 1983** Botschaft Tokyo, Leiter des Rechts- und Konsularreferats, stellvertretender Leiter des Kulturreferats

**Juli 1983 bis Juli 1985** Auswärtiges Amt Bonn, Referent für Humanitäre Hilfe Afrika

**August 1985 bis Juli 1988** Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen New York, Botschaftsrat, Abrüstung und Rüstungskontrolle, Internationale Sicherheit

**August 1988 bis März 1989** KSZE- Delegation Wien

**April 1989 bis August 1993** Leiter des Büros für Auswärtige Beziehungen der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Bonn

**August 1993 bis Januar 1998** Protokollchef des Landes Berlin und Leiter der Auslandsabteilung der Senatskanzlei

**Januar 1998 bis Juli 2001** Auswärtiges Amt Bonn/Berlin, Leiter des Referats für Auslandsschulen, schulische Zusammenarbeit, Jugend und Sport

**August 2001 bis August 2005**, Botschaft Washington, Gesandter, Leiter der Wirtschaftsabteilung

**August 2005 bis April 2008**, Botschaft Tokyo, Gesandter, Ständiger Vertreter

**April bis Juli 2008** Botschaft Zagreb Geschäftsträger, danach Postenvorbereitung für Zagreb

**Februar 2009 bis Juni 2012** Botschaft Zagreb, Botschafter

**Juli 2012 bis Juni 2015** Generalkonsulat Los Angeles, Generalkonsul

**August 2015 bis Dezember 2016** Lehrbeauftragter Chapman Universität, La Verne Universität und California State Universität Fullerton, **ab Februar 2018** Lehrbeauftragter Freie Universität Berlin



### **Dr. Frank Brose (Jahrgang 1954)**

Geologe, Schwerpunkt Hydrogeologie (Grundwassererschließung und Grundwasserschutz), Stellv. Vorsitzender Kizuna in Berlin e.V. (diverse Aktivitäten in Japan und Deutschland nach der Tsunami-, Erdbeben- und Nuklearkatastrophe 2011), Mitglied in der DJG Berlin seit 2002



### **Kerstin Hoheisel (Jahrgang 1967)**

Sozialversicherungsfachangestellte, Bearbeiterin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, Koordination beim Manga-Wettbewerb 2017, Mitglied der DJG Berlin seit 2015



### **Dr. rer. nat. Verena Materna (Jahrgang 1973)**

Biologin, Wissenschaftliche Koordinatorin am Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC), Charité - Universitätsmedizin Berlin, u.a. Autorin von Beiträgen für „Kawaraban“ und „Die Brücke“ (JDG Tokyo), Mitglied in der DJG Berlin seit 2000



### **Wilfried Schmidt (Jahrgang 1952)**

Unternehmensberater, nach Studium (Politische Wissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Japanologie u.a. an der Universität für Internationale Beziehungen Moskau), tätig an der Botschaft der DDR in Tokyo, von 1990 bis 2014 bei der DAIWA-Gruppe in Japan als Vorstandsmitglied und in Europa als Vorstandsvorsitzender der Tochtergesellschaft in London, Vorstandsmitglied Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis e.V., Beteiligung am Deutsch-Japanischen Wirtschaftsdiallog des Deutschen Bundestags und der Botschaft von Japan, Mitglied der DJG Berlin seit 2013



## 2. Besuch im Samurai-Art-Museum



Als nach 230 Jahren der Isolation die japanische Kultur Ende des 19. Jahrhunderts für den Rest der Welt zugänglich wurde, revolutionierte die Raffinesse und Neuartigkeit der japanischen Kunst die westliche Kultur. Japonismus wurde zum Hype und Künstler und Sammler rissen sich um Holzschnitte, Lackarbeiten und andere Objekte, die in Antiquitäten- und Souvenirshops auftauchten. Touristen strömten nach Japan um sich selbst ein Bild von dieser schnell verblassenden Zivilisation zu machen, und brachten Souvenirs mit, mit denen sie ihre Häuser schmückten. Darunter auch die Waffen und Rüstungen der Samurai, des Kriegerstands, der fast 1000 Jahre die japanische Gesellschaft beherrscht hat.

Für viele waren dies nur Kuriositäten, aber einige erkannten die einzigartige Qualität und Kunstfertigkeit. Es waren genau diese Kostbarkeiten, die Peter Janssen vor 30 Jahren erkannte und die ihn dazu brachten, Beispiele dieser herausragenden Kunst zu erwerben und eine große Sammlung an Waffen und Rüstungen aufzubauen, die weltweit nahezu einzigartig ist. Peter Janssen, seit kurzem auch unser Mitglied, macht diese Sammlung nun dem interessierten Publikum und ebenso für wissenschaftliche Studien zugänglich. In dem für diesen Zweck erbauten Samurai-Art-Museum können Besucher sich seit Anfang Oktober 2017 ein Bild von der Waffen- und Schmiedekunst, den Lackarbeiten und Schwert-Armaturen machen. Die Sammlung umfasst inzwischen über 40 Rüstungen, 200 Helme, 150 Masken, 160 Schwerter und zahlreichen Schwertschmuck.

**Bei unserer ersten Führung im Samurai-Art-Museum, kurz nach der Eröffnung im Oktober, war das Interesse unter unseren Mitgliedern an einer Teilnahme sehr groß und wir konnten nicht alle Interessenten aufnehmen. Deshalb haben wir beschlossen, eine zweite Führung anzubieten: sie wird nun am Mittwoch, 31.1.2018 ab 17 Uhr exklusiv für uns durchgeführt.**

**Termin:** Mittwoch, 31. Januar 2018 um 17.00 Uhr  
**Ort:** Clayallee 225 D, Villa Clay, 14195 Berlin-Zehlendorf  
**BVG:** U3 bis Oskar-Helene-Heim, Bus X 10  
**Preis:** 10 Euro, erm. 7,50 Euro, keine gesonderte Führungsgebühr  
Anmeldung im Büro der DJG notwendig  
**Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)

### Japanischer Märchenzauber und Musik Eine musikalisch- literarische Veranstaltung

Traditionell widmen wir uns zu Beginn des Jahres der japanischen Literatur. In diesem Jahr ganz poetisch den japanischen Märchen....

An diesem Abend führt sie der Hannoveraner Märchen- und Mythen-Erzähler **Olaf Steinl** ([www.erzählstrom.de](http://www.erzählstrom.de)) durch die Welt der japanischen Märchen. Hören Sie, was ein Pilger in einem Geschichtenhaus kauft, wie ein Sake-Händler den Angestellten ein Haiku-Rätstel aufgibt; wie ein Sumo-Ringer von drei starken Frauen für die kaiserlichen Wettkämpfe trainiert wird; was für ein Geschenk ein alter Mann von den Sperlingsmenschen bekommt und zuguterletzt was es mit dem japanischen Märchenhelden, Momotaro, dem Pfirsichsohn, auf sich hat. Die Märchen bieten einen vielfältigen, besonders reizvollen Einblick in Aspekte der japanischen Kultur. Alle Märchen werden frei (in deutscher Sprache) erzählt und von Koto- und Shamisen-Spiel begleitet.



**Ritsuko Takeyama** – (竹山 りつこ) wurde in Gifu geboren und begann bereits in jungen Jahren mit dem Koto-Spiel. Sie lernte bei der inzwischen verstorbenen Meisterin Katsuyo Naito in der Todo-Musikschule, sowie bei der Lehrmeisterin Motoko Watadani in der Seigensha-Schule. 2008 qualifizierte sie sich als Meisterin (Shihan) und Ausbilderin für Koto und Shamisen in der Gruppe Seigensha der Ikuta-Koto-Schule. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

**Termin:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin

**Ort:** Dienstag, 6. Februar 2018, 18.30 Uhr

**Einlass:** Ab 18.00 Uhr

**Achtung:** Wegen erhöhter Sicherheitsbestimmungen ist eine **namentliche**

Anmeldung aller Teilnehmer unter **djg-berlin@t-online.de** oder **Tel. 030 3199**

**1888** bis zum **02.02.18** unbedingt notwendig. Bitte bringen Sie ein

Personaldokument zur Botschaft mit. **Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)



**„Die wunderbare Katastrophe - Architektur in Tokyo“**  
Bildvortrag von Ulf Meyer



Tokyo ist nicht zuletzt aufgrund seiner bizarren Architektur eine der aufregendsten Metropolen der Welt. Im "Dickicht der Stadt" die Perlen der japanischen Baukunst zu finden, ist für Ortsfremde jedoch nicht leicht.

Der Berliner Verlag "DOM Publishers" hat deshalb den "Architekturführer Tokio" herausgegeben, der die Höhepunkte der Architektur von Tokyo in einem attraktiven und übersichtlichen Handbuch zusammenfasst. Er erscheint nun in einer erweiterten und aktualisierten Neuauflage.

Der Autor **Ulf Meyer** ist ein Architekt und Autor aus Berlin, hat in Tokyo gelebt und gearbeitet und die Stadt auf vielen Reisen "erwandert".

Auf Grund der seit 1994 bestehenden Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo, ist die DJG-Berlin eingeladen, die Veranstaltung im Berliner Rathaus durchzuführen.



**Termin:** Dienstag, 20. Februar 2018 um 18.00 Uhr  
**Ort:** Berliner Rathaus, Louise-Schroeder –Saal  
Rathausstr. 15, 10178 Berlin – Mitte, **Eingang Jüdenstr.**  
**BVG:** S5, S7, U2, U5, U8 "S+U Alexanderplatz"  
**Anmeldung:** bitte unter [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder per E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) , Tel. 31 99 1888, **Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)

## Vom Emakimono bis zum Fachinformationsdienst – Die Ostasienabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin stellt sich vor

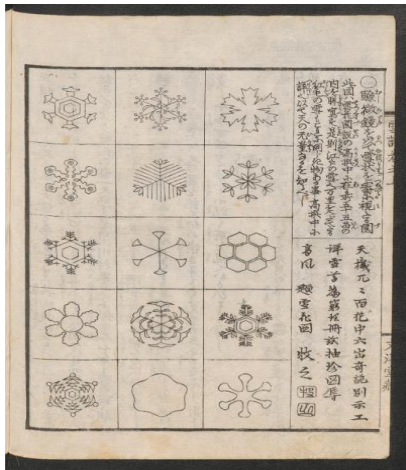


Abbildung mit verschiedenen Formen von Schneekristallen aus „Hokuetsu Seppu“ (北越雪譜 初編 3 卷 2 編 4 卷, 1836), einer illustrierten Beschreibung des Lebens im Schneeland von Nord-Echigo

(Signatur: Libri japon. 677)

Bereits seit der Gründung der Staatsbibliothek als „Churfürstliche Bibliothek zu Cölln an der Spree“ vor über 350 Jahren war Literatur zu Ostasien im Bestand vertreten. Zunächst dominierten chinesische Titel, da durch die Abschließungspolitik Japans Literatur von dort nur schwer beschaffbar war. Der eigentliche Beginn der japanischen Sammlung fällt deshalb mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Preußen und Japan im Jahr 1861 zusammen. Es waren Mitglieder der Eulenburg-Mission, die in größerer Zahl japanische Werke mit nach Hause brachten. Auch heute stellt Japan einen Sammelschwerpunkt dar. Von 1951 bis 2015 betreute die Ostasienabteilung das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Sondersammelgebiet Ost- und Südostasien sowie seit 2016 den Fachinformationsdienst CrossAsia – FID Asien (<http://crossasia.org>).

Im ersten Teil der Veranstaltung wird Ursula Flache, Fachreferentin für Japan, sowohl die Geschichte als auch die aktuelle Arbeit der Ostasienabteilung vorstellen. Anschließend wird Christian Dunkel, Leiter des Japan-Referats, ausgewählte Stücke der vormodernen Sammlung präsentieren und über Besonderheiten historischer, japanischer Druckwerke und Handschriften sprechen. Zudem kann bei dieser Gelegenheit eine Reihe von Rara-Stücken im Original in Vitrinen besichtigt werden. In digitaler Form ist die vormoderne Sammlung jederzeit auf der Webseite der Staatsbibliothek zu Berlin zugänglich unter dem Abschnitt „Japonica“ (<http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/>).

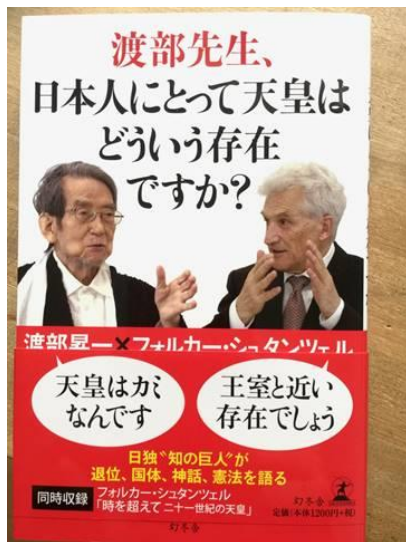
**Datum:** Donnerstag, 8. März 2018, 18.00 -19.30 Uhr  
**Ort:** Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße,  
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin, Dietrich-Bonhoeffer-Saal  
**Anmeldung:** über unsere [Homepage](#) oder über E-Mail [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)  
**Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)

## „Fukushima und der Einfluss der Nuklearkatastrophe auf die deutsch-japanischen Beziehungen“

Vortrag von Dr. Volker Stanzel

Am 11. März jährt sich zum siebten Mal die Dreifachkatastrophe, die Japan im Jahr 2011 traf: Erdbeben, Tsunami und Störfall im AKW Fukushima. Beben und Tsunami löste weltweit eine Welle des Mitgefühls und der Hilfsbereitschaft aus. Der Störfall führte zu Kontroversen über die Sicherheit der Kernenergie, in Japan, aber nicht zuletzt auch in Deutschland. Diese Diskussion hatte bei uns Konsequenzen: den Beschluss der Bundesregierung, den Atomausstieg zu beschleunigen. Diese Reaktion führte wiederum in Japan zu sehr unterschiedlichen Reaktionen.

Mit den Folgen des Reaktorunfalls für die deutsch-japanischen Beziehungen setzt sich unser Mitglied **Dr. Volker Stanzel**, auseinander. Von Oktober 2009 bis Oktober 2013 war Dr. Stanzel Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan. Er hat also die Zeit der Reaktorkatastrophe und die daraus resultierenden Veränderungen in den Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern unmittelbar miterlebt.



Das neueste Buch von Dr. Stanzel:

渡部先生、日本人にとって天皇はどういう存在ですか?

Volker Stanzel und Watanabe Shoichi, Watanabe-sensei, Nihonjin ni totte Tenno wa do iu sonzai desu ka? ("Professor Watanabe, was bedeutet der Tenno für den Japaner?"). Tokyo: Gentosha, 2017. 1200 Yen

Bei Amazon auch in Kindle-Version)

Das Buch gibt ein ausführliches Zwiegespräch zwischen dem konservativen japanischen Denker und Publizisten Watanabe Shoichi und Dr. Volker Stanzel zu den wesentlichen Aspekten des Tennowesens wieder. Die beiden setzen sich mit der Kraft der Tradition des Tennotums in der heutigen Zeit bis hin zum in Japan jüngst intensiv diskutierten Abdankungswunsch des Tenno auseinander.

**Termin:** Dienstag, 13. März 2018, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**Anmeldung:** über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) **Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)

## Beginn eines neuen Tanzkurses der Tanzfreunde der DJG Berlin



Auf ausdrücklichen Wunsch der bisherigen Teilnehmer werden wir ab Februar 2018 einen weiteren **Tanzkurs für Fortgeschrittene** anbieten. Interessenten werden gebeten, sich zu melden – möglichst mit einem Tanzpartner.

Gelehrt und geübt werden die üblichen Standard- und lateinamerikanischen Tänze. Der Tanzkurs wird wieder von unserer bewährten Tanzlehrerin, Frau Lachmann, geleitet.

**Der neue Kurs beginnt am 11.02.2018 und findet an folgenden Sonntagen jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr unter neuer Anschrift statt:**

**11.02. – 18.02. – 25.02. – 04.03. – 11.03. – 18.03. – 22.04. – 06.05.**

Die Kosten werden umgelegt und richten sich nach der Teilnehmerzahl.

Achtung! Neuer Ort: UCW Unternehmerinnen-Centrum West  
Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin  
BVG: U-Bahnhof Fehrbelliner Platz, U-Bahnhof Blissestr.

## Neue Kumihimo-Kurse mit Frau Tokoro im Museum für Asiatische Kunst

**Termine:** Dienstag, 20. März, 17.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 21. März, 17.30 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. März, 17.30 – 19.30 Uhr

Freitag, 23. März, 14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Museum für Asiatische Kunst, Takustr. 40, 14195 Berlin

**Anmeldung:** Tel. 030-8301-394 oder [b.kron@smb.spk-berlin.de](mailto:b.kron@smb.spk-berlin.de)



## " TORII - Wanderer zwischen den Welten "



Ein Konzertevent, bei dem die Japanische Bambusrohrflöte (Shakuhachi) im Mittelpunkt steht – das bieten Holger Mantey und Uwe Walter mit einem Programm, dass die Europäische und Japanische Musik kreativ miteinander verbindet. Holger Mantey ergänzt mit seinem Flügel den ruhigen Klang der Shakuhachi. Heraus kommen gefühlvolle Kompositionen, die die Zuschauer in Deutschland und Japan seit 2010 auf großen und kleinen Bühnen begeistern.

Uwe Walter, lebt seit 30 Jahren als Mönch in den Bergen, rund 2 Stunden von der alten Kaiserstadt Kyoto entfernt. In den 80er Jahren machte er eine Gesangs- und Tanzausbildung an der Kongo Nô-Schule in Kyoto. Seitdem tourt er mit verschiedenen Projekten in der ganzen Welt.



Holger Mantey ist japanbegeisterter Pianist und spielte in mehr als 20 Ländern, unter anderem auch auf Festivals in Bombay, Lissabon und St. Petersburg. Bevor es ihn für zahlreiche Konzerte in die Welt hinaus zog, studierte er an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin Klavier.

Zuletzt unternahmen beide Musiker im Herbst 2016 eine Japantour, nun sind beide von März bis Anfang April 2018 in Deutschland zuhören.

**Termin:** Dienstag, den 20. März 2018 um 18.00 Uhr  
**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**Anmeldung:** bitte über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)  
**Link zur Veranstaltung:** [hier klicken](#)



 **achso**  
**Japan·Kultur·Service**

- ドイツ語補習 • ロジカル会話力
- Japanische Sprache • Beratung
- Buch: "ach so" ドイツ・暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語でどうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com) [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)

 **HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

 **Japanische Buchhandlung**

**YAMASHINA**

Pestalozzistr. 67  
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.  
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

**TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN**

 **CHASEN®**

**Import von Tee & Teeartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)

 **AIKIDO**

天道

Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
Japan · Südafrika · USA



 **ZENTOURS**  
Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)

 **Knitido**

Erleben Sie ein neues Tragegefühl  
für Ihre Füße: Knitido Zehensocken,  
Quality made in Japan.

**Unser Ladengeschäft**  
Schönhauser Allee 56  
10437 Berlin

Mo - Fr 11-19 Uhr  
Sa 11-18 Uhr  
Tel. 030 6640 9300  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de)



**天眞直傳道場**

*Tradition - Kultur - Freundschaft*

Tenshin Jikiden Dōjō Berlin e.V.

- Nihon Jūjutsu • Kobudō
- Budō Taijutsu • Iaijutsu

Entdecken Sie unser traditionell  
ausgerichtetes Training:  
historische Waffen wie Katana, Bō,  
Hanbō, Tanbō, Tessen, Jitte, etc., sowie  
waffenloses Kata-Training des Jūjutsu.

Tel: 030-755 82 33 [www.koryu-berlin.de](http://www.koryu-berlin.de)

## 大使館にて 《邦楽と語りでつづる日本昔話》

竹山りつこ氏の演奏にあわせて Olaf Steinl 氏が日本の昔話をドイツ語で語ります。

とき : 2月6日(火) 18時30分(18時より入館可)

ところ: 日本大使館、Hiroshimastr.6, 10785 Berlin

申込み(必須): ご本人と同伴者の姓名を添えて 2月6日までに DJG 事務局までどうぞ。

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) , Tel: 030-3199 1888

## 講演 《素晴らしき混沌 ―東京の建築》

日本の建築解説でおなじみの Ulf Meyer 氏が様々な画像を用意して、東京の建築ご紹介くださいます。ドイツ語。

とき : 2月20日(火) 18時

ところ: ベルリン市庁舎, Louise-Schroeder-Saal, Jüdenstr 側の入り口からどうぞ。

Rathausstr. 15, 10178 Berlin-Mitte

BVG : S/U Alexanderplatz

申込み: DJG 事務局まで

## 会員総会

議題についてはドイツ語版をご覧ください。当日は時間厳守でお願いします。

とき : 2月26日(月) 17時

ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2 14195 Berlin

BVG : U3 Oskar-Helen-Heim, Bus X10

申込み(必須): DJG 事務局までどうぞ。

## 国立図書館 《絵巻物から専門情報サービスまで》

日本部門を専門に担当する Ursula Flache 氏と Christian Dunkel 氏が歴史的にも価値のある所蔵図書を見せてくださいます。 <http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/>

とき : 3月8日(木) 18-19時30分

ところ: Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße,  
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

申込み: DJG 事務局まで。あるいは DJG の HP からどうぞ。

## Waseda Symphony Orchestra Tokyo in Berlin

Das Waseda Symphony Orchestra zählt zu den besten Studentenorchestern der Welt. Sein Markenzeichen: eine stupende rhythmische Prägnanz, ein Faible für schwierige Werke und die Taiko-Trommler, die jedes Konzert mit einem virtuoson Trommelstück beschließen. Seine Mitglieder zeichnen sich durch hohes instrumentales Können, große Musikalität und eine bedingungslose Liebe zur Musik aus. Nur eines sind sie nicht: angehende Berufsmusiker. Vielmehr studieren sie an der renommierten japanischen Waseda-Universität Fächer wie Jura, Wirtschaftswissenschaften, Politik, Literatur- oder Sozialwissenschaften. Die Voraussetzungen, um in das Orchester aufgenommen zu werden sind jedoch höchst professionell: Jedes Mitglied muss sich durch ein Probespiel qualifizieren und bereit sein, viel Zeit in die intensive Probenarbeit zu investieren.

Für das hohe künstlerische Niveau des Klangkörpers sorgt sein langjähriger Dirigent, **Masahiko Tanaka**. Seit Mitte der 1970er-Jahre besteht eine Freundschaft zwischen dem Studentenorchester und den Berliner Philharmonikern, die über den ehemaligen philharmonischen Cellisten Rudolf Weinsheimer bis heute intensiv gepflegt wird. So ist es nur selbstverständlich, dass das Waseda Symphony Orchestra auf seinen Europatourneen auch immer Station in der Berliner Philharmonie macht. Das letzte Mal war es hier im März 2015 zu erleben. Den Schluss- und Höhepunkt des Konzerts bildet diesmal Maki Ishiis *Mono-Prism* für japanische Trommeln und Orchester: als Gast der hervorragende japanische Trommler **Eitetsu Hayashi**, der bereits mit den Philharmonikern in der Waldbühne konzertiert hat und als einer der besten Trommler der Welt gilt.

**Otto Nicolai:** Ouvertüre zur Oper *Die lustigen Weiber von Windsor*

**Richard Strauss:** *Sinfonia domestica* op. 53

**Peter Tschaikowsky:** *Romeo und Julia*, Fantasie-Ouvertüre nach Shakespeare

**Maki Ishii :** *Mono-Prism* für japanische Trommeln und Orchester op. 29

**Termin:** Sonntag, den 4. März 2018, 11 Uhr , ab 10 Uhr Einführung

**Ort:** Philharmonie Berlin

**Karten:** 8- 32,00 € Kartenkasse der Berliner Philharmonie, **online:**

<https://www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/kalender/details/51146/>

## Berlinale Classics 2018

Sieben Restaurierungen feiern ihre Weltpremieren

### **Tokyo Boshoku** (Tokio in der Dämmerung)

Von **Yasujiro Ozu**, Japan 1957

Präsentiert von Wim Wenders

Weltpremiere der digital restaurierten Fassung im Vorführformat 4K DCP

**Friedrichstadt-Palast**

Mit Tokyo Boshoku (Tokio in der Dämmerung, Japan 1957) wird ein weitgehend unbekanntes und selten gezeigtes Werk Yasujiro Ozus im Rahmen der Berlinale Classics zu sehen sein. Die vom japanischen Meisterregisseur stets aufs Neue variierte Geschichte vom Ende eines familiären Zusammenlebens erfährt hier eine dramatische Wendung: In einem winterlichen Tokio zerbricht eine Familie an ihrem Schweigen. Tokyo Boshoku, der als düsterster Nachkriegsfilm Ozus gilt, wurde von der japanischen Produktionsfirma Shochiku, einer Tochterfirma von Shochiku MediaWorX Inc. in 4K auf Basis des 35-mm-Duplikatnegativs digital restauriert. Verantwortlich für die Farbkorrekturen waren Takashi Kawamata, einst Ozus Kameraassistent, und Kameramann Masashi Chikamori.

### **Panorama 2018**

***River's Edge*** – Japan

Von **Isao Yukisada**

Mit Fumi Nikaidou, Ryo Yoshizawa, SUMIRE, Shiori Doi, Aoi Morikawa  
Internationale Premiere

***Yocho Sanpo Suru Shinryakusha (Yocho (Foreboding))*** – Japan

Von **Kiyoshi Kurosawa**

Mit Kaho, Shota Sometani, Masahiro Higashide  
Europäische Premiere

### **Forum 2018**

***Amiko*** von **Yoko Yamanaka**, Japan – International premiere

***Minatomachi (Inland Sea)*** von **Kazuhiro Soda**, Japan/USA – Weltpremiere

Das genaue Festivalprogramm wird am 6.2.2018 auf der Homepage der Berlinale veröffentlicht.



Am 7. Januar fand das alljährliche Neujahrssessen statt. Dieses Jahr waren es 118 Gäste, darunter Botschafter Yagi mit seiner Frau sowie die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Ballettschule Berlin mit ihrem Leiter Prof. Stabel, deren Dankesbrief Sie auf der folgenden Seite finden. Paul Sommer sorgte mit seiner Trompete gleich zu Beginn für eine optimistische und freudige Stimmung, die sich die ganze Zeit fortsetzte....





STAATLICHE BALLETTSCHULE BERLIN UND SCHULE FÜR ARTISTIK



Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik, Erich-Weinert-Str. 103, 10409 Berlin

Präsident der  
Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.  
Herrn Martin Löer  
Hardenbergstr. 12  
10623 Berlin

Fachrichtung Bühnentanz

Fachrichtung Artistik

GRUNDSCHULE

INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE

GYMNASIALE OBERSTUFE

BERUFSFACHSCHULE

STUDIENGANG BÜHNENTANZ

8.1.2018

Lieber Herr Löer,  
liebe Mitglieder der Deutsch-japanischen Gesellschaft,

wir bedanken uns ganz herzlich dafür, dass wir an Ihrem Neujahrssessen teilnehmen konnten!  
Es war für uns ein sehr schöner und unvergesslicher Mittag bzw. Nachmittag. Nicht nur, dass uns das Essen ganz hervorragend geschmeckt hat, auch die Gespräche mit unseren Tischnachbarn waren sehr angenehm. Viele haben uns auf unsere Veranstaltung in der Schule angesprochen. Bestimmt sollten wir so etwas bald wieder einmal durchführen.  
Dass wir sogar mit „unserem“ Botschafter, S. E. Herrn Takeshi Yagi, und seiner Frau sprechen konnten, war für uns eine besondere Ehre.  
Auch das Reisschlagen hat uns natürlich sehr gefallen, und wir haben viele Fotos gemacht, die uns noch lange an diesen Tag erinnern werden.

Vielen Dank für alles! Bis zum Wiedersehen!

Herzliche Grüße

Ihre japanischen Schülerinnen und Schüler aus der Staatlichen Ballettschule Berlin

穴吹 かのん  
Anabuki Kanon

佐々木 梨恵音  
Sasaki Rirne

横溝 穂花  
Honoka Yokomizo

當真 瑞乃  
Toma Mizuno

鶴谷 梓乃  
Tsurutani Shino

五島 遼大  
Honeto Goro

井関 エレナ  
Elena Iseki

斉藤 羽南  
Hana Saito

小林 侑聖  
Yusei Kobayashi

田中 すみれ  
Sumire Tanaka

und von

Prof. Dr. Ralf Stabel  
Schulleiter

|    |        |       |                                                                                                                                                      |                     |
|----|--------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Mi | 31.01. | 17.00 | 2. Führung im Samurai Art Museum                                                                                                                     | Samurai-Art-Museum  |
| Di | 06.02. | 18.30 | Märchenzauber und Musik<br>Eine musikalisch-literarische Veranstaltung mit dem Erzähler Olaf Steinl (Hannover) und Ritsuko Takeyama (Koto, Shamisen) | Botschaft von Japan |
| Di | 20.02. | 18.00 | Vortrag Prof. Ulf Meyer „Die wunderbare Katastrophe - Architektur in Tokyo“                                                                          | Berliner Rathaus    |
| Mo | 26. 02 | 17.00 | Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl                                                                                                              | JDZB                |
| Do | 08.03. | 18.00 | Besuch der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek                                                                                                    | Staatsbibliothek    |
| Di | 13.03. | 18.00 | Vortrag Dr. Volker Stanzel:<br>„Fukushima und der Einfluss der Nuklearkatastrophe auf die deutsch-japanischen Beziehungen“                           | JDZB                |
| Di | 20.03. | 18.30 | Konzert Uwe Walter (Shakuhachi) und Holger Mantey (Piano) „TORII“                                                                                    | JDZB                |
| Di | 24.04. | 18.00 | Vortrag Dr. Hiroomi Fukuzawa<br>„Energiepolitik in Deutschland und Japan“                                                                            | JDZB                |
| Sa | 30.06. | 15.00 | Großes Sommerfest der DJG                                                                                                                            | Clubhaus FU         |

Viele von Ihnen haben bereits die Mitgliedsbeiträge für 2018 gezahlt, die laut Satzung bis zum 31.1. fällig sind. Dafür danken wir Ihnen!

Wir bitten auch die verbleibenden Mitglieder um Zahlung auf unser Konto bei der  
**Hypovereinsbank: IBAN: DE 48 1002 0890 0019 9625 71**

Hier noch einmal die Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 60,00 €

Ehepaare/ Lebensgemeinschaften: 80,00 €

Schüler/Studenten: 30,00 €

Für jede darüber hinaus gehende Spende sind wir natürlich sehr dankbar.

**Zweitausendachtzehn,  
mit Volldampf ins neue Jahr.  
Seien wir achtsam!**  
Haiku von Barbara Link